

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **6 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# INHALT

HOCHPARTERRE NR. 11, NOV. 1993

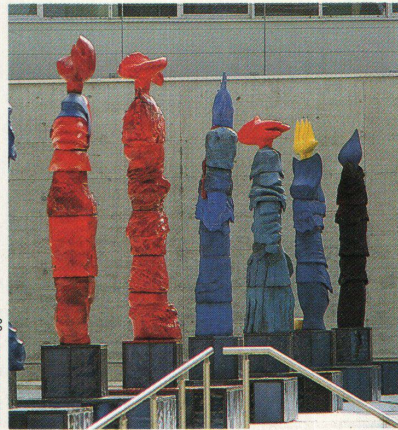


Bild: Alexander Egger

Unitobler: Kunst am Bau – die Musen von Elisabeth Langsch

## FUNDE

IM ALTSTADTTUNNEL: BERNER MARKT- UND SPITALGASSE – ANLIEFERUNG UNTERIRDISCH .....	6
DER PRINZ VERLEGT: CHARLES' ARCHITEKTURHEFT-Projekt .....	7
ARVENSTÜBLI AUF Achse: DER Stilwechsel DER RHÄTISCHEN BAHN .....	8
STADTWANDERER .....	9
JAKOBSNOTIZEN .....	10

## HAU DEN LUKAS

DAS WESEN DER SCHWEIZ: Dargestellt an sechs urschweizerischen Gegenständen. ....	14
--	----

## TITELGESCHICHTE

**UNITOBLER – AUS EINER SCHOKOLADEFABRIK WIRD EINE UNIVERSITÄT:** Die Umnutzung alter Industrieanlagen war ein vielbeachtetes Thema. Doch realisiert wurde bis jetzt wenig. Im Oktober wurde in Bern eines der ersten Grossprojekte eingeweiht: die Unitobler. Die ehemalige Schokoladefabrik Tobler wurde zur Universität für die Geistes- und Sozialwissenschaften umgebaut. Beachtenswert: Als die Schokoladefabrik ins Gespräch kam, wurden jahrealte Planungsarbeiten für Neubauten in die Schublade gelegt. ....

26

## BRENNPUNKTE

EIN BEHUTSAMER PLAN FÜR BORDEAUX: Die grosse Geste des spanischen Architekten Ricardo Bofill ist gescheitert. ....	16
EIN PARKHAUS FÜR VELOS: Damit schuf Architekt Ueli Zbinden auf dem Bahnhofplatz von Dietikon ein Novum. ....	22
ECHT FALSCH: Original und Fälschung von Möbel-Klassikern – «wohnbedarf» stellt sie nebeneinander aus. ....	24
DAS EI VON PIERO DELLA FRANCESCA: Vier Designkritiker begutachten die Leuchtenfamilie «Brera». ....	25
DAS BASLER PUZZLE «EUROVILLE»: Das städtebauliche Mammutprojekt um den Basler Bahnhof. ....	35
DIE ZEHN KUNSTZIMMER VON WIEN: Künstler schufen «Environments» im «Museum für angewandte Kunst». ....	38

STELLEN .....	41
---------------	----

BÜCHER .....	42
--------------	----

KOMMENDES .....	43
-----------------	----

## HAUS UND HOF

SITZEN, LIEGEN, RUHEN: Neue Stühle, Sessel und Sofas. ....	44
--	----

TITELBILD: ALEXANDER EGGER

### Zwei doppelte Hefte

Zweimal im Jahr gibt es ein Doppelheft: die Ausgaben von Januar/Februar und Juli/August. Leider sind sie trotzdem nicht doppelt so dick. Diesmal aber gibt es ein doppeltes Heft, zwei aufs Mal nämlich. Zum Novemberheft erhalten alle Abonnentinnen und Abonnenten zusätzlich den Katalog des «Design Preis Schweiz», der dieses Jahr zum zweiten Mal in Solothurn durchgeführt wird. Wir sind stolz darauf, daran nicht unbeteiligt zu sein. Am Kiosk liegt der Katalog nicht bei, was einmal mehr schlagend beweist, dass es sich lohnt, «Hochparterre» zu abonnieren. Den dazu nötigen Talon finden Sie am Ende dieser Kolumne. Der Abopreis bleibt übrigens auch nächstes Jahr gleich.

Jedes Jahresende zieht die TV-Sendung «10 vor 10» ihre gestalterische Bilanz. Sie sucht nach den gelungensten Bauten, den attraktivsten Verpackungen, den besten Büchern, den überzeugendsten Musikstücken und der schönsten Unterwäsche des Jahres 1993. Im Dezember stellt «10 vor 10» eine Woche lang jeden Abend die Gewinner vor. Was aber hat «Hochparterre» damit zu tun? Wir machen das Heft zur Sendung. Im Dezember erhalten Sie also wiederum ein doppeltes Heft, diesmal mit Hintergrundinformation zu den Besten von «10 vor 10». Wir dachten eben, wir müssten uns etwas Zusätzliches einfallen lassen heutzutage. Benedikt Loderer

447

Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 93.-\* Die ersten beiden Nummern sind gratis.

Name / Vorname .....

Strasse .....

PLZ / Ort .....

Datum / Unterschrift .....

Einsenden an: HOCHPARTERRE c/o Gasser AG, Postfach, 7007 Chur, oder Telefon 01 / 811 17 17

\*Preis Inland '93